



Ein Raub der Flammen wurde das ehemalige Stallgebäude in Traundorf. Ein elfjähriger Bub hatte beim Zündeln das Feuer gelegt, das einen Sachschaden von über einer Million Euro angerichtet hat. (Fotos: FDL/Lamminger)

»Feuer ist sehr schnell außer Kontrolle geraten«

Elfjähriger Bub hat gezündelt – Sachschaden vermutlich noch höher als eine Million Euro

Siegsdorf. »Das Feuer ist sehr schnell außer Kontrolle geraten«, sagt Jürgen Thalmeier, Pressesprecher des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd. Der elfjährige Bub, der nicht von dem Hof in Traundorf ist, habe das sicher nicht gewollt. Er habe gezündelt und dann habe sich der Brand sehr schnell ausgebreitet. »Das ist wirklich eine schlimme Sache und sehr tragisch, auch für den Buben«, sagt Thalmeier.

Ein Feuer auf einem ehemals landwirtschaftlichen Anwesen in Traundorf hatte am Sonntagmittag einen Sachschaden von mindestens einer Million Euro

verursacht (wir berichteten). Der Schaden könnte die bisher geschätzte Summe sogar noch übersteigen, teilte Thalmeier am Montag mit. In der Maschinenhalle haben sich hochwertige Fahrzeuge, darunter ein Wohnwagen, Oldtimer und ein DLRG-Motorboot befunden.

Das ehemalige Stallgebäude und ein Nebengebäude wurden ein Raub der Flammen. Das Wohnhaus konnte leicht beschädigt gerettet werden. Da der Bub unter 14 Jahre alt ist, sei er strafunmündig, so Thalmeier. Strafrechtlich wird er sich also nicht für den Brand verantworten müssen. KR



Zu einem riesigen Schrotthaufen türmen sich die Oldtimer, die in dem ehemaligen Stall standen.